



Elternbrief – Spendenaufruf

Elternbeirat
der Maria-Ward-Schule
in Bamberg



Edelstraße 1
96047 Bamberg

Datum: 20.03.2018

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Zauberer!

Zauberer? Was soll das?

Wir zaubern gemeinsam ein Lächeln. Nein, wir zaubern viele Lächeln!

Warum? Weil wir es können! Aber nur Gemeinsam!

Als Elternbeirat der kirchlichen Maria-Ward Schule sehen wir uns den christlichen Werten des sozialen Handelns verpflichtet. Helfen – teilen – füreinander da sein – Zeit schenken.

Um diese Werte verwirklichen zu können, bringen wir uns durch persönliches Engagement zum Wohle Ihrer und unserer Kinder ein. Jedoch ist das persönliche Engagement nicht immer genug. Vielmehr ist es nur ein Beitrag zum Ganzen.

In den letzten Jahren kristallisierte sich immer mehr heraus, dass die Förderung von einkommensschwachen oder vorübergehend in finanzieller Not geratenen Familien ein großer Baustein unserer Elternbeiratstätigkeit geworden ist. So basteln, sammeln, verkaufen und gestalten wir unermüdlich unser gemeinsames Miteinander in konstruktiver Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Träger unserer beiden Schulen, um finanzielle Einnahmen zu verwirklichen, die auf Antrag an hilfsbedürftige Familien unserer Schulgemeinschaft verteilt werden können.

Doch ohne Ihre Mithilfe würde gar nichts funktionieren! Deshalb bedanken wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen, die unsere Elternbeiratsarbeit durch Spenden unterstützt haben, so dass es auch Mädchen aus sozial schwächeren Familien möglich gemacht werden konnte, die Klassengemeinschaft außerhalb des Schulgebäudes erleben zu dürfen. Vielen Dank an die bisherigen Zauberer!



4.625,- Euro verteilte der Elternbeirat bereits im vergangenen SchulHALB-jahr, um etlichen Mädchen die Teilnahme an schulischen Fahrten wie z.B. Skisportwochen, Romfahrt usw. überhaupt zu ermöglichen. Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Und nicht nur den Mädchen, die es direkt betrifft. Auch Ihnen, den Eltern und ebenfalls wichtig: den Klassenkameradinnen! Darauf sind wir als Gemeinschaft stolz!

Würden wir nicht gerne alle gemeinsam weiter zaubern? Ja? Es gibt nichts zauberhafteres als glückliche Kinder! Jedoch brauchen wir dazu Sie! Ihre finanzielle Unterstützung.

Rechnerisch würden schon alleine 10 Euro pro Schuljahr und angemeldeten Kind an unserer Schule genügen, unsere Kasse wieder zu füllen und weiterhin unseren Mädchen schöne gemeinsame Erlebnisse schenken zu können. Als Gemeinschaft. Durch Ihre Unterstützung! Mit nicht mal 1 Euro pro Monat könnten Sie Zauberer werden und unseren Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern!

Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass Ihre Spende selbstverständlich freiwillig ist und vertraulich behandelt wird.

Bitte helfen Sie uns, mit Ihrer Spende weiterhin für unsere Kinder da zu sein! Bleiben und werden Sie Zauberer!

Wenn Sie zurzeit nicht zaubern können, ist das kein Problem. Wir bitten Sie aber um eine Rückmeldung, damit wir wissen, dass Sie der Brief erreicht hat.

Bitte geben Sie Ihre Antwort einfach bei Frau Schreiner an der Schulpforte ab.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und geruhames Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen



Torsten Ladehof

(Elternbeirat der Maria-Ward-Schule Bamberg - Gesamtvorsitzender, 1. Vorsitzender Gymnasium)



Spendenerklärung 2017/18

Mein/unsere Kind _____ besucht die Klasse _____
(Name, Vorname)

- Ich/wir habe/n Kenntnis von der Spendenaktion genommen.
- Ich/wir werde/n für das Schuljahr 2017/18

- eine Elternspende überweisen an:

Kontoinhaber	Elternbeirat Maria Ward Schule
IBAN	DE13 7509 0300 0109 0424 40
BIC	GENODEF1M05
Kreditinstitut	LIGA Bank eG
Verwendungszweck	Klasse und Name des Kindes

- diesen Schreiben _____ € in bar beifügen.

Sie können Ihre Spende beim Finanzamt geltend machen!

Für Spenden bis zu 200,- € dient der Kontoauszug als Nachweis. Ab 200,- € stellen wir auf

Wunsch gerne eine Spendenbescheinigung aus:

- Ich/wir bitte/n um eine Spendenbescheinigung

Für meine/unsere Spende über _____ €

Für Herrn/Frau/Firma: _____

Adresse: _____

Bitte geben Sie Ihre Antwort einfach bei Frau Schreiner an der Schulpforte ab.